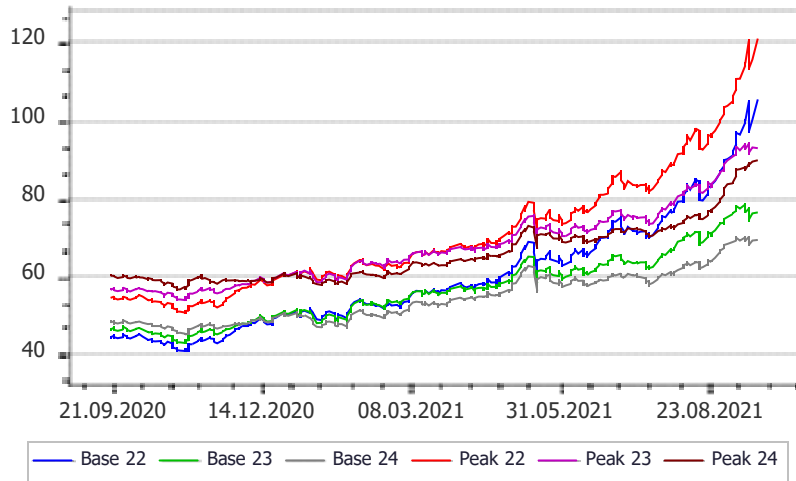


Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 22	105,30	↗	120,95
Veränderung zur Vorwoche	5,88	5,9%	6,95	6,1%
Veränderung zum Vormonat	26,03	32,8%	28,56	30,9%
Kalenderjahr 23	76,23	→	92,77	→
Veränderung zur Vorwoche	-2,05	-2,6%	-1,00	-1,1%
Veränderung zum Vormonat	7,65	11,2%	11,50	14,2%
Kalenderjahr 24	69,20	→	89,67	↗
Veränderung zur Vorwoche	-0,65	-0,9%	1,83	2,1%
Veränderung zum Vormonat	7,05	11,3%	15,12	20,3%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 38. Kalenderwoche wieder

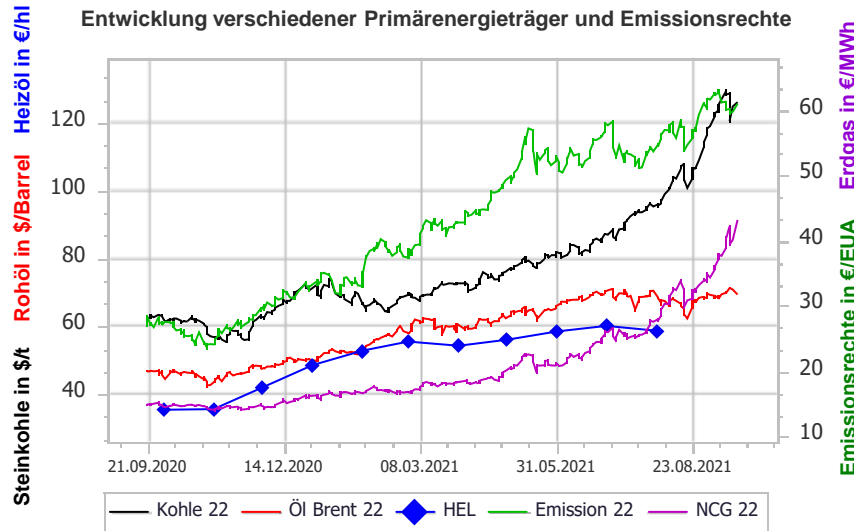
Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 22 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 22 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 22 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 22 in €/EUA (EEX)	
Stand am 21.09.2021	69,37		126,05		43,236		61,02	
Veränderung zur Vorwoche	-0,57	-0,8%	-3,38	-2,6%	4,253	10,9%	-0,35	-0,6%
Veränderung zum Vormonat	7,07	11,3%	25,30	25,1%	12,351	40,0%	6,30	11,5%

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Die vergangenen Berichtswoche sorgte aufgrund einer Verschärfung der Gasknappheit für eine sehr turbulente Stimmung an den Handelsmärkten. Nicht nur die Spotpreise zeigten für Strom und Erdgas eine ungewöhnlich hohe Preisbewegung, auch die Terminmärkte legten mit untertägigen Preisbewegungen von mehr als 10 €/MWh selbst auf liquide gehandelte Produkte eine bisher nie beobachtete Volatilität an den Tag. Oftmals neblig-trüb und vielerorts auch frisch war das Wetter bei durchweg geringer Luftbewegung, so dass die Preise am Day-Ahead-Markt für Strom werktags ohne Ausnahme dreistellig mit den geringsten Werten knapp über 100 € in der Nacht von Sonntag auf Montag und den höchsten Werten nahe 200 € zwischen 7 und 9, bzw. 17 und 20 Uhr lagen. Besonders in der zweiten Wochenhälfte trug selbst mittags die Solarenergie kaum zur Leistungsdeckung in dem von Ausfällen an französischen Kraftwerken geprägten Markt bei. Selbst der Samstag notierte trotz reichlich Sonnenschein in der Westhälfte des Landes kaum niedriger, erst Sonntag wurden zumindest nachts einige Stunden knapp unter 100 € gehandelt. Bei solchen Strompreisen wundert es nicht, dass auch Erdgas in der Spitze am Mittwoch bis 71,6 €/MWh am TTF notiert wurde und sogar wesentlicher Auslöser der gesamten Preishausse an den deutschen Energiemärkten ist. Noch weitaus turbulenter erwies sich der Terminmarkt. Das Jahresbase Strom 2022 – liquidestes Handelsprodukt im gegenwärtigen Zeithorizont – setzte sich von anfänglich 100 €/MWh im Wochenverlauf weit nach oben ab. Regelmäßig über Mittag zog der Preis stark an, um dann zum Abend wieder leicht nachzugeben. Nur der Mittwoch führte zeitweise zu einem Handelspreis über 110 €/MWh und schloss am Abend bei knapp 105 € an der Börse. Der Winter im Gashandel stellte mit über 75 €/MWh am Mittwoch zeitweise einen neuen Rekord auf. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.